

Baden Rhinos auswärts aktiv

Hügelsheim (ndm). Nach den beiden Auftaktniederlagen geht es für Eishockey-Regionalligist ESC Hügelsheim am zweiten Doppel-Spieltag in Folge heute (18.30 Uhr) zunächst in den Breisgau, am Sonntag (19 Uhr) werden die Baden Rhinos in Zweibrücken erwartet.

Die Wölfe Freiburg Amateure haben schon bewiesen, dass man um mehr als nur gegen den Abstieg spielen will. Beim Saisonstart führte die DEL-II-Reserve bereits nach wenigen Minuten mit 3:0, ehe man sich gegen Vizemeister Bietigheim doch noch mit 4:8 geschlagen geben musste. Die Trotzreaktion bekam im zweiten Spiel der Stuttgarter EC zu spüren, der mit 4:0 bezwungen wurde.

Besonders die Sturmreihe um Engel, Henry und Valasek sollten die Baden Rhinos immer gut im Auge behalten. Spielmacher bei den Wölfen ist der oberligaerfahrene Verteidiger Timo Linsenmaier, der auch schon das Interesse der Rhinos auf sich gezogen hatte. Diesen könnte der ESC derzeit gut gebrauchen, denn mit Friedberger und Johnson fallen zwei Verteidiger nach Knieverletzung mehrere Wochen aus. Dazu ist Allrounder Math Fleury heute und zumindest auch morgen in Zweibrücken noch gesperrt. Pascal Winkel, sportlicher Leiter der Rhinos, erklärt warum auf die Ausfälle nicht reagiert werden kann: „Die Wechselfrist endete Mitte September und beginnt erst wieder im Dezember. Vorher sind keine Transfers aktiver Spieler möglich“.

Sehr ungelegen kommt deshalb auch das morgige Auswärtsspiel in Zweibrücken. Der Geheimfavorit ist mit zwei Siegen (5:4 in Ravensburg, 7:1 gegen Eppelheim) hervorragend gestartet und verfügt über den wohl besten Sturm der Liga. Hügelsheims Coach Pavol Jancovic wird sich einiges einfallen lassen müssen, um mit seinen Rhinos gegen die Hornets bestehen zu können.